

Oktober 2020

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

die erneut steigende Zahl der Corona-Infektionen in Deutschland erfüllt uns als Angehörige der Heilberufe mit großer Sorge. Weitreichende Lockdown-Maßnahmen zu verhindern, liegt auch in unserem Interesse.

Als Ärzte, Zahnärzte und Apotheker haben wir dabei eine besondere Verantwortung. Mehr als jeder anderen Berufsgruppe vertrauen die Menschen in unsere Fähigkeiten, in unsere Expertise und in unsere Versorgung. Unsere Patientinnen und Patienten fragen uns täglich um Rat, wenn es um Sinnhaftigkeit und Erfolgsaussichten der Infektionsschutzmaßnahmen oder um eine Prognose des Pandemieverlaufs in den nächsten Monaten geht.

Auch wir hoffen auf die schnelle Einführung eines wirksamen und sicheren Impfstoffes, aber wir wissen auch um die absehbaren Herausforderungen bei der flächendeckenden Verfügbarkeit. Hier erwarten wir klare und verbindliche politische Vorgaben im Rahmen einer nationalen Impfstrategie und fordern diese auch ein.

Bis die dafür notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen sind und mit Sicherheit auch bis weit in die Anwendungsphase eines solchen Impfstoffes hinein müssen wir dafür Sorge tragen, dass sinnvolle Maßnahmen zur Risikominimierung von der großen Mehrheit der Bevölkerung weiterhin akzeptiert und umgesetzt werden.

Wir bitten Sie deshalb heute noch einmal eindringlich um Ihre Unterstützung.

Nutzen Sie Ihren Einfluss und motivieren Sie Ihre Patientinnen und Patienten zur Einhaltung der Hygieneregeln und insbesondere zur Nutzung der Corona-Warn-App der Bundesregierung.

Ebenso wichtig ist es, die Bevölkerung besonders in diesem Jahr umfassend gegen Influenza zu immunisieren. Es sind absehbar ausreichende Impfstoffmengen verfügbar, die Auslieferung an die Praxen ist bereits angelaufen.

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

uns stehen schwierige Monate bevor. War es im Frühjahr noch aufwendig aber möglich, trotz weitreichender Maßnahmen einen geordneten Ablauf in Praxen, Apotheken und Krankenhäusern zu gewährleisten, so wird dies in der beginnenden kalten Jahreszeit voraussichtlich sehr viel schwieriger. Umso mehr kommt es jetzt darauf an, die Handlungsfreiheit unserer Patientinnen und Patienten zu bewahren, welche auch unmittelbar unsere eigene Handlungsfreiheit als Heilberuf betrifft.

Sie alle haben in den vergangenen Monaten bereits Großartiges für unser Gesundheitssystem geleistet. Gemeinsam werden wir auch die aktuelle und vor uns liegende schwierige Phase der Pandemie in den Griff bekommen.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. med. (I) Klaus Reinhardt  
Präsident, Bundesärztekammer

Dr. med. Andreas Gassen  
Vorstandsvorsitzender,  
Kassenärztliche Bundesvereinigung

Dr. med. dent. Peter Engel,  
Präsident, Bundeszahnärztekammer

Dr. med. dent. Wolfgang Eßer  
Vorsitzender des Vorstandes,  
Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung

Friedemann Schmidt

Präsident, ABDA - Bundesvereinigung  
Deutscher Apothekerverbände e.V.